

Bedrohliche Nähe

Die USA und die nationalsozialistische Herausforderung in Lateinamerika, 1937-1945

by Uwe Lübken

DESCRIPTION:

Mit der scheinbar unaufhaltsamen räumlichen Expansion des NS-Staates in Europa wurde in den USA die Frage immer lauter diskutiert, welche Konsequenzen dieser Prozess für die westliche Hemisphäre haben werde. Dabei richtete sich der Blick besonders auf Lateinamerika. Militärisch allem Anschein nach über die Meerenge zwischen Westafrika und Brasilien leicht verwundbar, intern vermeintlich geschwächt durch die Wühlarbeiten der deutschen "Fünften Kolonne" und zudem anfällig für ökonomische und politische Avancen der Achsenmächte, erschienen die Staaten südlich des Rio Grande vielen US-Amerikanern als Achillesferse des Doppelkontinents. >

Die mit dem Imelmann-Preis der Universität zu Köln ausgezeichnete Arbeit untersucht auf breiter Quellenbasis den Realitätsgehalt dieser Bedrohungswahrnehmung, erläutert deren Funktion und Bedeutung für die interventionistische Globalstrategie Roosevelts und unterzieht die dabei verwendeten räumlichen und ideologischen Konstruktionen einer kritischen Analyse.

Darüber hinaus werden die US-amerikanischen Gegenmassnahmen dargestellt - insbesondere im Bereich der Kulturpolitik in Lateinamerika.

Gedruckt mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung>

CONTRIBUTORS BIOGRAPHIES:

ISBN:

9783515085090 (hb)

PRICE:

\$66.00 (hb)

PUBLICATION DATE:

09 June 2004 (hb)

BINDING:

Hardback

SIZE:

6 x8

PAGES:

438

PUBLISHER:

Franz Steiner Verlag

IMPRINT:

Franz Steiner Verlag

SERIES:

Transatlantische
Historische Studien